

Statistik informiert ...

Nr. 4/2008

17. Januar 2008

Erwerbstätige in Hamburg und Schleswig-Holstein 2007 Deutlich mehr Erwerbstätige in beiden Bundesländern

Im Jahr 2007 haben in **Hamburg** im Jahresdurchschnitt 2,1 Prozent oder 22 800 Erwerbstätige mehr als im Jahr 2006 gearbeitet. Wie das Statistisches Amt Nord mitteilt, lag das Wachstum in Hamburg damit – wie im Jahr zuvor – wieder deutlich über der Entwicklung im Bund (2007: plus 1,7 Prozent). Diese überdurchschnittliche Zunahme ergab sich, wie auch in den vorangegangenen Jahren, hauptsächlich aus dem deutlichen Wachstum im Bereich der unternehmensnahen Dienstleistungen. Auch das Hamburger Gastgewerbe konnte im Jahr 2007 einen guten Wachstumsbeitrag leisten. Trotz der anhaltenden Schwäche im Hamburger Baugewerbe (minus 1,8 Prozent) stieg die Zahl der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe nach langjährigem Rückgang in 2007 erstmals wieder an (plus 1,1 Prozent). Darüber hinaus zeigte sich die positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Hamburg auch darin, dass sich die Zunahme bei den Erwerbstätigen zum weit überwiegenden Teil aus dem Wachstum bei den voll sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ergab, während sich die Zahl der geringfügig Beschäftigten in Jahresfrist kaum veränderte.

Auch in **Schleswig-Holstein** ist 2007 die Zahl der dort arbeitenden Erwerbstätigen erneut angestiegen. Der Zuwachs um 20 700 Personen oder 1,7 Prozent lag dabei merklich über dem des Jahres 2006 (plus 0,8 Prozent) und entsprach in seiner prozentualen Höhe dem Bundestrend. Zur positiven Beschäftigungsentwicklung trugen 2007 alle Wirtschaftsbereiche bei. So gingen 2007 seit längerer Zeit auch wieder positive Impulse für den Arbeitsmarkt vom Produzierenden Gewerbe aus, wobei die Zahl der Erwerbstätigen im Baugewerbe um 2,4 Prozent und im Verarbeitenden Gewerbe – erstmals seit 1991 (mit Ausnahme des Jahres 2000) – um 1,4 Prozent zugenommen hat. Die Dienstleistungsbereiche konnten ihre positive Entwicklung weiter verstärken. Hier stieg die Zahl der Erwerbstätigen um 16 100 Personen oder 1,7 Prozent.

Die Stabilisierung der Wirtschaftslage in Schleswig-Holstein zeigt sich auch darin, dass die Zunahme der Erwerbstätigenzahl in hohem Maße aus dem Zuwachs bei voll sozialversicherungspflichtig Beschäftigten resultiert, während der Zuwachs bei den geringfügig Beschäftigten deutlich geringer ausgefallen ist.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Diese vorläufigen Ergebnisse ermittelte der Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, in dem alle Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie der Deutsche Städtetag vertreten sind.

Nähere Informationen zur Entwicklung der Erwerbstätigkeit in den anderen Bundesländern sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“

Erwerbstätige am Arbeitsort nach Bundesländern 2007

Land	Erwerbstätige		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	in 1 000 Personen		in Prozent	
Baden-Württemberg	5 518,1	84,7		1,6
Bayern	6 536,5	115,1		1,8
Berlin	1 605,6	34,1		2,2
Brandenburg	1 034,6	21,7		2,1
Bremen	388,7	6,5		1,7
Hamburg	1 085,9	22,8		2,1
Hessen	3 098,7	54,8		1,8
Mecklenburg-Vorpommern	725,0	11,2		1,6
Niedersachsen	3 604,9	54,4		1,5
Nordrhein-Westfalen	8 582,9	131,4		1,6
Rheinland-Pfalz	1 820,3	27,0		1,5
Saarland	512,5	5,5		1,1
Sachsen	1 947,2	35,1		1,8
Sachsen-Anhalt	1 004,1	11,3		1,1
Schleswig-Holstein	1 254,4	20,7		1,7
Thüringen	1 017,5	12,8		1,3
Deutschland	39 737,0	649,0		1,7
Früheres Bundesgebiet				
ohne Berlin	32 403,0	522,8		1,6
mit Berlin	34 008,6	556,9		1,7
Neue Bundesländer				
ohne Berlin	5 728,4	92,1		1,6
mit Berlin	7 334,0	126,2		1,8

Ansprechpartner:

Standort Hamburg:

Hergen Bruns
 Telefon : 040 42831-1830
 E-Mail: vgr-hh@statistik-nord.de

Standort Kiel:

Dietmar Schrödter
 Telefon: 0431 6895-9241
 E-Mail: vgr-sh@statistik-nord.de